

69 über Dez. VIII

Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Deutz/Messe
hier: Bedarfsprüfung von Planungs- und Gutachterleistung, Wiedervorlage
RPA-Nr.: BD 2018/0693

Kosten eingereicht: 530.000,00€ (Netto) 630.000,00€ (Brutto)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Eingang 18.04.2018, letztmalig ergänzt am 27.04.2018, legt das Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau die Bedarfsprüfung für Planungsleistungen zur Umgestaltung der Stadtbahnhaltestelle Köln Deutz/ Messe dem RPA im Rahmen der zweiten Wiedervorlage zur Prüfung vor.

69 beabsichtigt neben der bereits beauftragten Planung der brandschutztechnischen Ertüchtigung der Haltestelle nun die aus einem Werkstattverfahren hervorgegangene Umgestaltung (Architektenplanung) fortzuführen und gleichzeitig Leistungen der Projektsteuerung, Fachplanungs- und Gutachterleistungen extern zu vergeben.

Nach Durchsicht der zur Verfügung gestellten Unterlagen bestehen gegen die Fortführung der Maßnahme keine grundsätzlichen Bedenken.

Unklar ist, wie sich die Objektplanungen der brandschutztechnischen Ertüchtigung und der Umgestaltung der Stadtbahnhaltestelle räumlich abgrenzen, in welcher Form die Fachplanungen der technischen Ausrüstung als besondere Grundlage des Honorars (vgl. HOA 2013, §33 (2) und §42 (2)) berücksichtigt werden. Es ist sicherzustellen, dass es zu keiner Doppelvergütung kommt.

Zur Angemessenheit der anrechenbaren Kosten und somit zur Höhe der Honorare kann wegen fehlender Detailinformationen keine Aussage getroffen werden.

Darüber hinaus weise ich auf folgende Punkte hin:

Für die Haltestelle wurde im April 2012 ein Instandsetzungskonzept auf Grundlage der Bauwerksprüfung aus dem Jahr 2009 entwickelt. Die Schätzkosten wurden seinerzeit mit ca. 237.000€ (Netto) bzw. ca. 283.000€ (Brutto) beziffert.

Im August 2012 erfolgte eine erneute Hauptprüfung (nach RI-ERH-ING¹) der Haltestelle. Für die von der vorliegenden Planung betroffenen Bauteile ergibt sich ein ausreichender Zustand (Zustandsnote 2,7 von maximal 4,0). Maßnahmen aus dem Instandsetzungskonzept (April 2012), wurden lt. 69 bisher nicht umgesetzt.

Ich empfehle, die notwendigen Betoninstandsetzungsarbeiten, die brandschutztechnische Ertüchtigung sowie die Umgestaltung der Haltestelle rechtzeitig aufeinander abzustimmen und die Planungs- und Bauabläufe zu optimieren. Abnutzungsvorrat der Baukonstruktion und Nutzungsdauer der Umgestaltung sollen in Einklang stehen. Eine Nutzungsdauer ist hier bisher nicht genannt. Die Hinzuziehung eines sachkundigen Planers für Betoninstandsetzung wird angeraten. Ggf. sind weitere Bedarfsfeststellungen erforderlich.

¹ RI-ERH-ING, Richtlinien für die Erhaltung von Ingenieurbauten,

Bei absehbar wesentlichen Änderungen von Projektdauer oder Gesamtkosten bitte ich rechtzeitig die politischen Gremien zu informieren.

Eine Bedarfsplanung, z. B. in Anlehnung an die DIN 18205 wird künftig empfohlen.

Die Blaeintragungen in den Unterlagen bitte ich zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'O' followed by a series of connected loops and a horizontal stroke at the end.